

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

DGAA Deutschland

Rheinland-Pfalz

Konzentrationslager <OSTHOFEN>

Gewerkschafter

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

- 19-2 *Gewerkschafter im Konzentrationslager Osthofen 1933/34* :**
biografisches Handbuch / Angelika Arenz-Morch ; Stefan Heinz
(Hrsg.). Hrsg. im Auftrag der Landeszentrale für Politische Bil-
dung Rheinland-Pfalz. Red. Mitarb.: Renate Knigge-Tesche und
Stephanie Zibell. - Berlin : Metropol-Verlag, 2019. - 602 S. : Ill. ;
25 cm. - (Gewerkschafter im Nationalsozialismus ; 8). - ISBN
978-3-86331-439-2 : EUR 34.00
[#6499]

Das Konzentrationslager Osthofen im damals zum Volksstaat Hessen gehö-
renden Ort war eines der frühen und zudem nur kurz, nämlich von März
1933 bis Juli 1934 bestehenden Konzentrationslager und ist bekannt durch
den Roman **Das siebte Kreuz** von Anna Seghers, den sie im südfranzösi-
schen Exil begonnen hatte und für dessen Schauplatz sie das auf einem
stillgelegten Fabrikgelände eingerichtete KZ Osthofen wählte.

Der neuste Band in der seit 2012 erscheinenden biographischen Reihe
Gewerkschafter im Nationalsozialismus¹ wurde von der Landeszentrale
für Politische Bildung Rheinland-Pfalz initiiert, die auch den Druck finanziell

¹ **Funktionäre des Deutschen Metallarbeiterverbandes im NS-Staat** : Wider-
stand und Verfolgung / Siegfried Mielke ... (Hrsg.). Unter Mitarb. von Marion
Goers. - Berlin : Metropol-Verlag, 2012. - 615 S. : Ill., Kt. - (Gewerkschafter im Na-
tionalsozialismus ; 1). - ISBN 978-3-86331-059-2 : EUR 29.90. - Folgende Bände,
die ebenso wie der Bd. 3 noch außerhalb der Reihe erschienen sind, wurden be-
reits besprochen: **Gewerkschafter in den Konzentrationslagern Oranienburg
und Sachsenhausen** : biographisches Handbuch / Siegfried Mielke (Hg.). - Berlin
: Edition Hentrich. - 24 cm [7546]. - Bd. 1 (2002). - 310 S. : Ill. - ISBN 3-89468-
268-X : EUR 16.80. - Bd. 2 (2002). - 445 S. : Ill. - ISBN 3-89468-275-2 : (Preis
nicht mitgeteilt). - Rez.: **IFB 05-1-198**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz109602498rez.htm> - Bd. 3. (2005). - 646 S. : Ill. -
ISBN 978-3-89468-280-4 : EUR 24.80. - Bd. 4 erschien dann als Bd. 6 der Ge-
samtreihe: Bd. 4 (2013). - (Gewerkschafter im Nationalsozialismus ; 6). - 869 S. :
Ill. - ISBN 978-3-86331-148-3 : EUR 36.00.

unterstützt hat; sie ist auch für die in Ostofen eingerichtete Gedenkstätte zuständig.² Aus dem einleitenden Beitrag *Das KZ Osthofen 1933/34 - Ein Überblick* von Angelika Arenz-Morch erfährt man über Einrichtung, Verwaltung und Lagerleitung, Wachmannschaften, Polizeihaft, Presse und Propaganda, die Häftlinge und ihre Altersstruktur, über den Lageralltag, Arbeitsinsätze, Demütigungen und physische Torturen sowie für die Schließung des KZ und die weiteren Verfolgungsschicksale der Häftlinge; der Beitrag ist mit zahlreichen zeitgenössischen Fotos illustriert und enthält auch Zitate aus der Lokalpresse. Die in dem folgenden Beitrag von Siegfried Mielke *Gewerkschaftsfunktionäre: Eine „signifikante Gruppe“ der Häftlingsgesellschaft des frühen Konzentrationslager Osthofen?* gestellte Frage beantwortet er negativ: „58 von bisher bekannten ca. 1850 Häftlingen ... stellen mit ca. drei Prozent zahlen- und prozentmäßig noch keine signifikante Gruppe der Häftlingsgesellschaft dar“, auch wenn „inzwischen mehr als ein halbes Dutzend Gewerkschaftsfunktionäre bekannt ist, die im vorliegenden Sammelband aus Zeitgründen nicht mehr berücksichtigt werden konnten“ (S. 66).

So beschränkt sich denn der Hauptteil des Bandes *Inhaftierte Funktionäre verschiedener Richtungsgewerkschaften* (S. 69 - 573) auf jene 58 Namen,³ die in alphabetischer Folge in relativ umfangreichen, gezeichneten⁴ Artikeln vorgestellt werden. Der Artikelkopf nennt den Namen und die Lebensjahre, aber unverständlicherweise weder Geburts- noch Todesort, sodann die Namen der Richtungsgewerkschaften, begleitet in den meisten Fällen von einem Schwarzweißporträt (mit Datierung und Fundstelle). Der folgende Biographietext ist, je nach Quellenlage, unterschiedlich ausführlich und stellt erwartungsgemäß die gewerkschaftliche Tätigkeit in den Mittelpunkt unter Zitierung der Quellen und der Sekundärliteratur in zahlreichen Fußnoten. Illustriert werden die Texte durch weitere Fotos und Reproduktionen von Dokumenten. Die zahlreich vorkommenden Akronyme werden im *Abkürzungsverzeichnis* (S. 575 - 580) aufgelöst. Dazu kommen ein *Ortsindex* (S. 581 - 586) sowie ein *Personenindex*⁵ (S. 587 - 597).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9718>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9718>

² <https://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de/> [2019-05-09].

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1169423434/04>

⁴ *Zu den Herausgebern und Autoren* S. 599 - 602.

⁵ Hier sind auch zwei Stellen nachgewiesen, an denen der Name von Anna Seghers und ihres Romans vorkommen. Karl Schreiber (1910 - 1983) „erhielt ... eine der ersten Ausgaben ... und sagte später: ‚Ich habe das Buch nicht gelesen, sondern gefressen und dann langsam verdaut‘“ (S. 459).